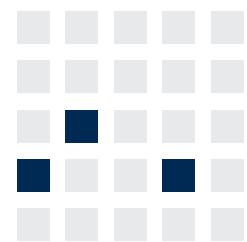




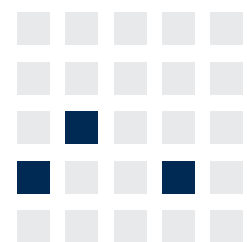
Betriebliches Wissensmanagement

Klausurvorbereitung

SoSe 2026, 06.07.2026



**Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Prozesse und Systeme**
Universität Potsdam

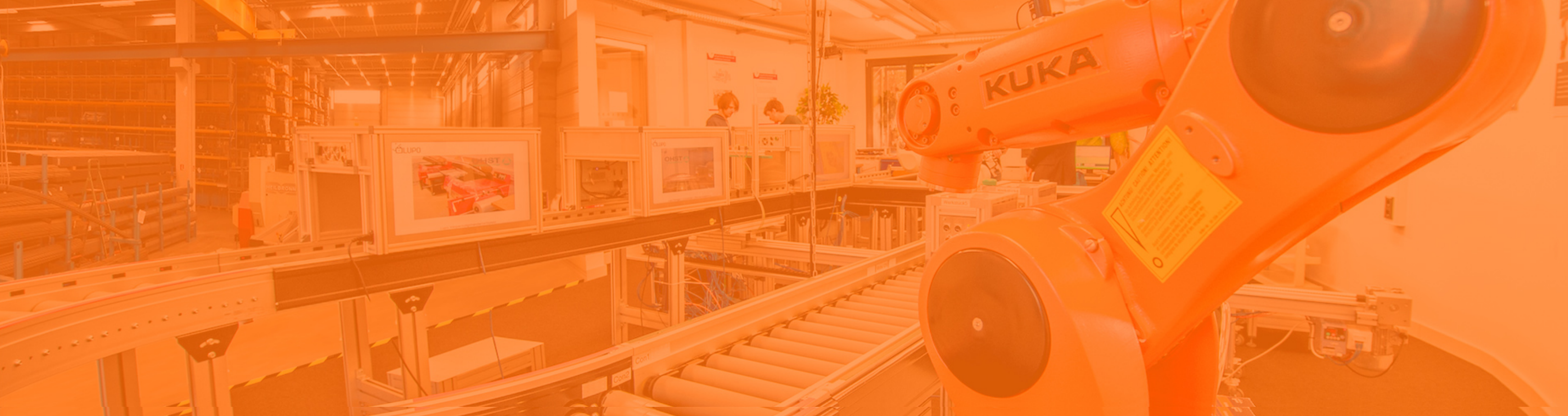


**Chair of Business Informatics
Processes and Systems**
University of Potsdam

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert Gronau
Lehrstuhlinhaber | Chairholder

Mail August-Bebel-Str. 89 | 14482 Potsdam | Germany
Visitors Digitalvilla am Hedy-Lamarr-Platz, 14482 Potsdam
Tel +49 331 977 3322

E-Mail ngronau@lswi.de
Web lswi.de



Organisation

Beispiele Aufgabentypen

Beispielmodellierung KMDL

Zeit für Ihre Fragen

Organisation

Klausurdaten

- Datum: 10. August 2026
- Uhrzeit: 9:15 Uhr Einlass, 9:30 Uhr Start
- Raum: 3.06.S17
- Gesamtpunktzahl: 90 Punkte ($\approx$ 1 Punkt pro Minute)
- Bitte seien Sie pünktlich!

Wichtig

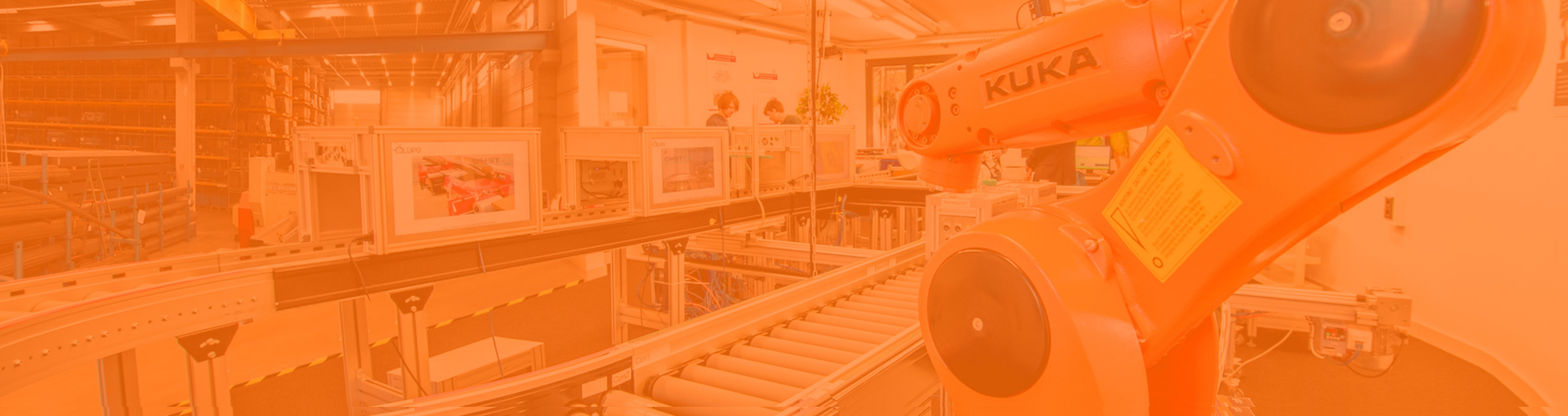
- Bitte bringt mit:
 - bunte Stifte für die KMDL Modellierung
 - 1-2 weiße Blätter
- Bitte achten Sie auf leserliche Schrift

Aktuelle Information finden Sie im Moodlekurs:

Klausurtermine Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Sommersemester 2026

Übersicht Klausurrelevant

Nummer	Vorlesungsthema	Relevant?
1	Einführung: Wissen und Wissensmanagement	Y
2	Strategien und Ansätze des Wissensmanagements	Y
3	Wissensflüsse modellieren - KMDL 1	Y
4	Wissensflüsse modellieren - KMDL 2	Y
5	Wissensflüsse modellieren - KMDL 3	Y
6	Wissensmanagement mit digitalen Technologien / Digitales Lernen - Teil 1	Y
7	Wissensmanagement mit digitalen Technologien / Digitales Lernen - Teil 2	Y
8	Aktuelle Forschung und Gastvortrag	Y
9	Neues Wissen - neue Kompetenzen	Y



Organisation

Beispiele Aufgabentypen

Beispielmodellierung KMDL

Zeit für Ihre Fragen

Kleiner Anteil Multiple Choice

Bestimmen Sie für folgende Aussagen die korrekte Antwortmöglichkeit, d. h. **kreuzen Sie jeweils an, ob Aussagen richtig oder falsch sind**. Alle Aussagen müssen mit dem jeweils zutreffenden Häkchen versehen werden. Es können eine oder mehrere Antworten richtig sein. Der Punkt je Aufgabe wird nur im Falle einer vollständigen und richtigen Beantwortung gegeben.

Was sind Voraussetzungen für kollektive Intelligenz?

Richtig	Falsch	
☒	☐	Aggregation
☒	☐	Diversität
☐	☒	Zentralisierung

Großer Anteil offene Aufgabentypen

Achten Sie auf die Operatoren:

- „Ordnen Sie zu“
- „Unterscheiden Sie x und y anhand verschiedener Merkmale“
- „Nennen Sie die drei Perspektiven des xxx“
- „Beschreiben Sie“
- „Vergleichen Sie“
- „Definieren Sie“
- „Erklären Sie“
- „Erläutern Sie“

Bitte bringen Sie bunte Stifte und ein Lineal für die Bearbeitung der KMDL-Modellierungsaufgabe mit.
Bitte verwenden Sie keinen Bleistift.

Beispiel 1

Unterscheiden Sie die Ebene Performance und Individuum

Mögliche Antwort:

Eine Information ist ein Muster mit Bedeutungen. Sie erfordert Analyse und Konsens bezüglich Semantik und Interpretation. Währenddessen ist Wissen eine anwendbare Information. Im Gegensatz zu Informationen ist Wissen schwierig zu strukturieren und es kann nicht maschinell verarbeitet oder übertragen werden. Informationen sind ausschließlich beschreibend, während Wissen normative und emotionale Elemente enthalten kann. Wissen ist immer subjektbezogen und eine Information kann jederzeit und von jedem verwendet werden.

Beispiel 2

Nennen und **erläutern** Sie die Sichtweisen im Wissensmanagement.

Mögliche Antwort:

1. **Technologie: Wissensmanagement als Wissensrepräsentation**

Das Wissensmanagement wird als Verfahren einzelner „Wissensobjekte“ angesehen. Die Abbildung des Wissens erfolgt in Form atomarer, untereinander verknüpfter Wissensobjekte innerhalb eines Informationssystems.

2. **Organisation: Wissensmanagement als Organisationsgestaltung**

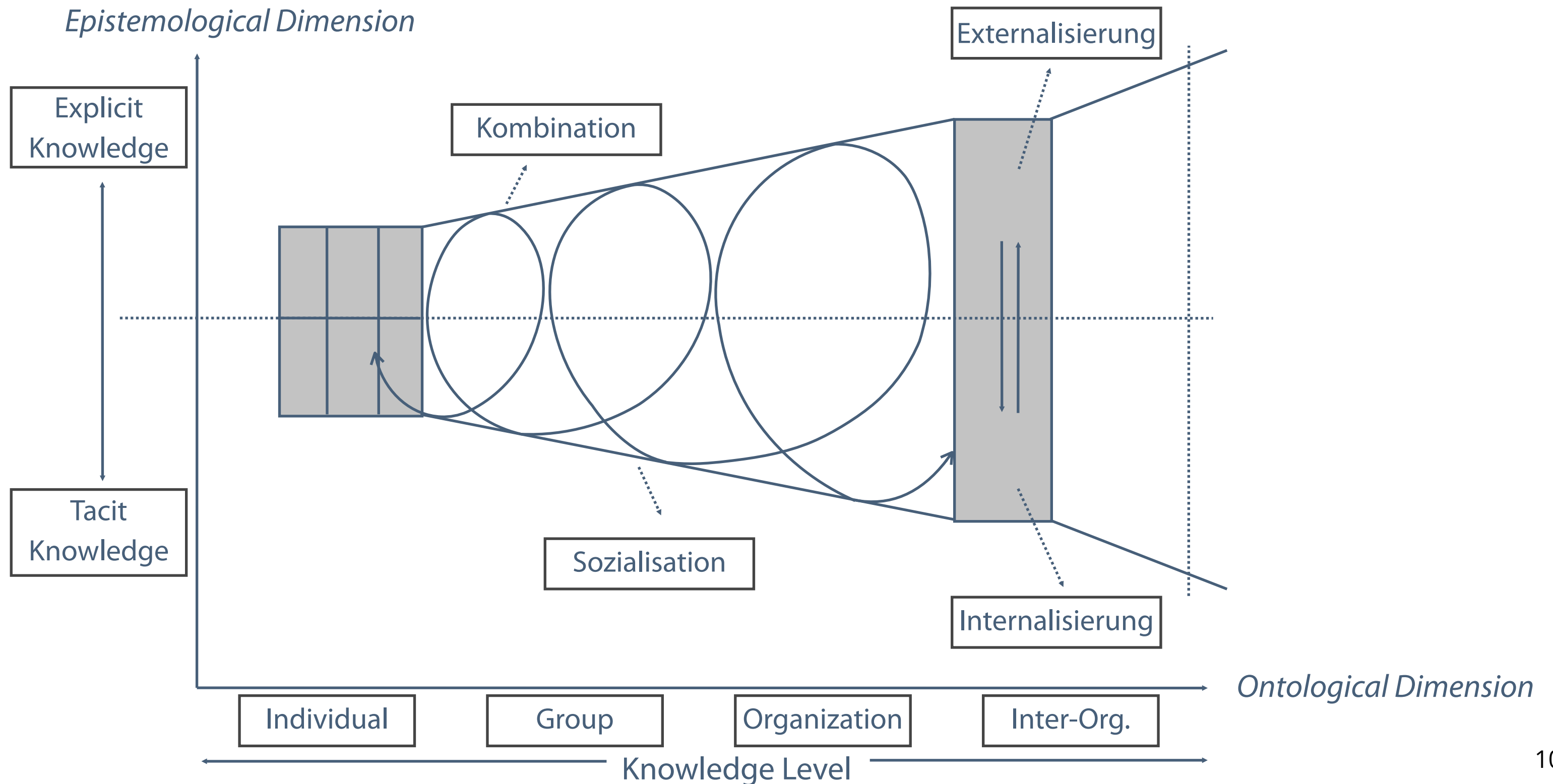
Die vollständige Erfassung und Explizierung von Wissen ist nur in wenigen Anwendungsbereichen möglich. Das Gestaltungsobjekt sind Prozesse, in denen Wissensverarbeitung stattfindet.

3. **Menschen: Wissensmanagement als Lernprozess**

Die Verarbeitung von Wissen erfolgt in den internen Lernprozessen von Individuen oder Gruppen. Die Einflussnahme durch Gestaltung unterstützender Faktoren ist nur indirekt.

Beispiel 3 - Wissensspirale

Ordnen Sie die nachfolgenden Begriffe **in der Grafik richtig an**: Inter-Organization, Sozialisation, Explicit Knowledge, Group, Externalisierung, Individual, Kombination, Internalisierung, Organization, Tacit Knowledge.



Beispiel 4

Erklären Sie das Prinzip des Blended Learnings.

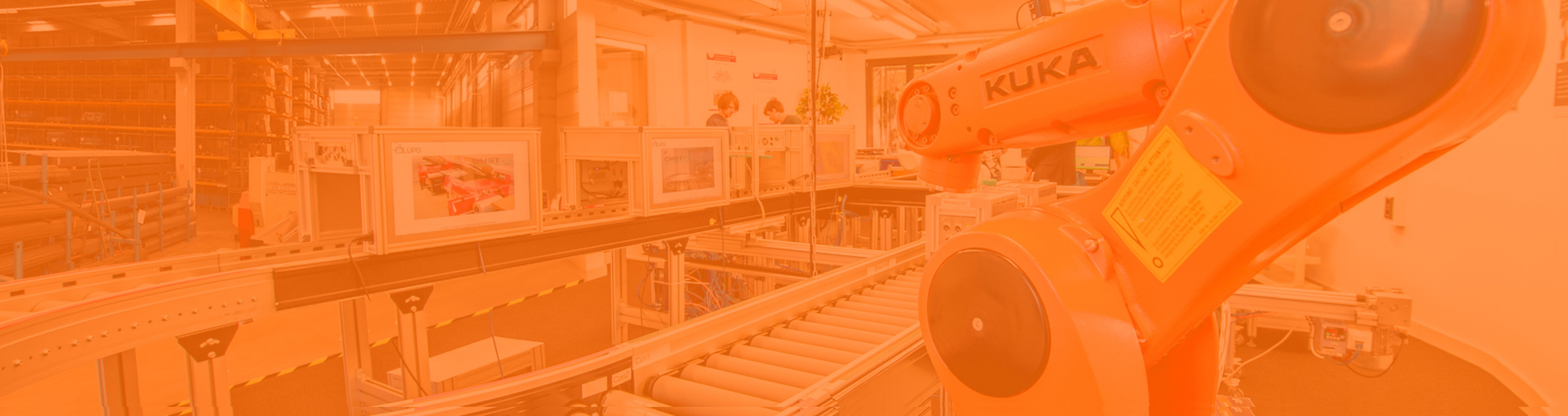
Mögliche Antwort:

Blended Learning beschreibt die Kombination von E-Learning und traditionellem Lernen. Dabei werden sowohl Online-Tools als auch klassische Lehrmittel angewendet. Mithilfe des Blended Learnings werden verschiedene Lerntheorien und pädagogische Ansätze angewendet. Der Lernprozess kann hierbei als emotional, selbst gesteuert, sozial und situativ beschrieben werden.

Ein Aufgabenblock KMDL

- Relevante Inhalte umfassen die Aktivitäts- und die Prozessperspektive

Bitte bringen Sie bunte Stifte und ein Lineal für die Bearbeitung der KMDL-Modellierungsaufgabe mit.
Bitte verwenden Sie keinen Bleistift.



Organisation

Beispiele Aufgabentypen

Beispielmodellierung KMDL

Zeit für Ihre Fragen

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Lisa arbeitet im Marketingteam eines Unternehmens und soll eine neue Social-Media-Kampagne starten, da sie bereits einige Social Media Kampagnen umgesetzt hat. Zuerst setzt sie sich mit ihrem Team zusammen, um Ideen zu sammeln. Sie besprechen die Zielgruppe, die Hauptbotschaft und die verschiedenen Kanäle, die sie nutzen möchten. Nachdem sie eine grobe Strategie entwickelt haben, erstellt Lisa einen ersten Entwurf des Kampagnenplans und präsentiert diesen ihrem Vorgesetzten, der sehr viel Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Ihr Vorgesetzter gibt ihr Feedback und schlägt einige Änderungen vor. Mit dem überarbeiteten Plan kontaktiert Lisa einen bekannten Grafikdesigner, um die visuellen Inhalte für die Kampagne zu erstellen. Sie erklärt ihm genau, was sie sich vorstellt, und der Designer beginnt mit der Arbeit. Dann plant Lisa die Veröffentlichung der Beiträge.

Erstellung von Modellen der Wissensperspektive

Erfassungshilfe in Form einer Tabelle

- Aufnahme der Aktivitäten in Form einer Tabelle
- Informations- und physische Objekte sind nur auf Systemgrenze der Aktivität darzustellen - zur vereinfachten Modellierung diese unterstrichen in Tabelle aufnehmen

Konversion	Anforderung	Person / Team	Eingangs-objekt	W-I-P	Ausgangs-objekt	W-I-P
<i>Was wird umgewandelt?</i>	<i>Was wird benötigt?</i>	<i>Wer ist beteiligt?</i>	<i>Womit?</i>		<i>Was wird erstellt?</i>	

Wissens- / Informations- /

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Lisa arbeitet im Marketingteam eines Unternehmens und soll eine neue Social-Media-Kampagne starten, da sie bereits einige Social Media Kampagnen umgesetzt hat. Zuerst setzt sie sich mit ihrem Team zusammen, um Ideen zu sammeln. Sie besprechen die Zielgruppe, die Hauptbotschaft und die verschiedenen Kanäle, die sie nutzen möchten. Nachdem sie eine grobe Strategie entwickelt haben, erstellt Lisa einen ersten Entwurf des Kampagnenplans und präsentiert diesen ihrem Vorgesetzten, der sehr viel Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Ihr Vorgesetzter gibt ihr Feedback und schlägt einige Änderungen vor. Mit dem überarbeiteten Plan kontaktiert Lisa einen bekannten Grafikdesigner, um die visuellen Inhalte für die Kampagne zu erstellen. Sie erklärt ihm genau, was sie sich vorstellt, und der Designer beginnt mit der Arbeit. Dann plant Lisa die Veröffentlichung der Beiträge.

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Konversion	Anforderung	Person / Team	Eingangs-objekt	W-I-P	Ausgangs-objekt	W-I-P
Sammeln von Ideen						
Diskussion erster Entwurf						
Erstellung Grafiken						
Planung der Veröffentlichung						

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Lisa arbeitet im Marketingteam eines Unternehmens und soll eine neue Social-Media-Kampagne starten, da sie bereits einige Social Media Kampagnen umgesetzt hat. Zuerst setzt sie sich mit ihrem Team zusammen, um Ideen zu sammeln. Sie besprechen die Zielgruppe, die Hauptbotschaft und die verschiedenen Kanäle, die sie nutzen möchten. Nachdem sie eine grobe Strategie entwickelt haben, erstellt Lisa einen ersten Entwurf des Kampagnenplans und präsentiert diesen ihrem Vorgesetzten, der sehr viel Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Ihr Vorgesetzter gibt ihr Feedback und schlägt einige Änderungen vor. Mit dem überarbeiteten Plan kontaktiert Lisa einen bekannten Grafikdesigner, um die visuellen Inhalte für die Kampagne zu erstellen. Sie erklärt ihm genau, was sie sich vorstellt, und der Designer beginnt mit der Arbeit. Dann plant Lisa die Veröffentlichung der Beiträge.

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Konversion	Anforderung	Person / Team	Eingangs-objekt	W-I-P	Ausgangs-objekt	W-I-P
Sammeln von Ideen	Aufgabe: „Social Media Kampagne starten“					
Diskussion erster Entwurf						
Erstellung Grafiken	Lisas Vorstellung					
Planung der Veröffentlichung						

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Lisa arbeitet im Marketingteam eines Unternehmens und soll eine neue Social-Media-Kampagne starten, da sie bereits einige Social Media Kampagnen umgesetzt hat. Zuerst setzt sie sich mit ihrem Team zusammen, um Ideen zu sammeln. Sie besprechen die Zielgruppe, die Hauptbotschaft und die verschiedenen Kanäle, die sie nutzen möchten. Nachdem sie eine grobe Strategie entwickelt haben, erstellt Lisa einen ersten Entwurf des Kampagnenplans und präsentiert diesen ihrem Vorgesetzten, der sehr viel Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Ihr Vorgesetzter gibt ihr Feedback und schlägt einige Änderungen vor. Mit dem überarbeiteten Plan kontaktiert Lisa einen bekannten Grafikdesigner, um die visuellen Inhalte für die Kampagne zu erstellen. Sie erklärt ihm genau, was sie sich vorstellt, und der Designer beginnt mit der Arbeit. Dann plant Lisa die Veröffentlichung der Beiträge.

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Konversion	Anforderung	Person / Team	Eingangs-objekt	W-I-P	Ausgangs-objekt	W-I-P
Sammeln von Ideen	Aufgabe: „Social Media Kampagne starten“	Lisa				
		Lisa's Team				
Diskussion erster Entwurf		Lisa				
		Lisa's Vorgesetzter				
Erstellung Grafiken	Lisas Vorstellung	Lisa				
		Grafikdesigner				
Planung der Veröffentlichung		Lisa				

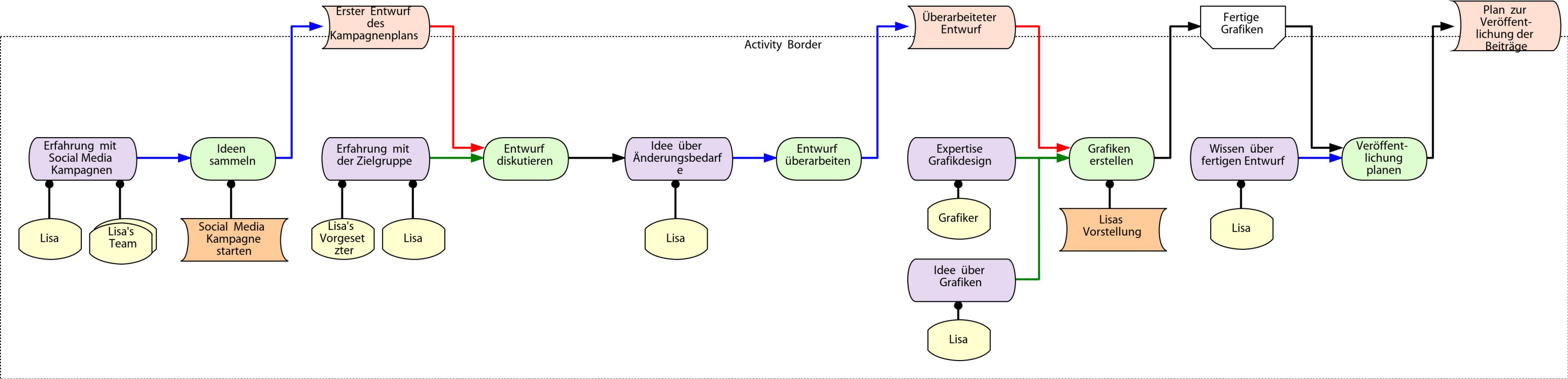
Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

Lisa arbeitet im Marketingteam eines Unternehmens und soll eine neue Social-Media-Kampagne starten, da sie bereits einige Social Media Kampagnen umgesetzt hat. Zuerst setzt sie sich mit ihrem Team zusammen, um Ideen zu sammeln. Sie besprechen die Zielgruppe, die Hauptbotschaft und die verschiedenen Kanäle, die sie nutzen möchten. Nachdem sie eine grobe Strategie entwickelt haben, erstellt Lisa einen ersten Entwurf des Kampagnenplans und präsentiert diesen ihrem Vorgesetzten, der sehr viel Erfahrung mit der Zielgruppe hat. Ihr Vorgesetzter gibt ihr Feedback und schlägt einige Änderungen vor. Mit dem überarbeiteten Plan kontaktiert Lisa einen bekannten Grafikdesigner, um die visuellen Inhalte für die Kampagne zu erstellen. Sie erklärt ihm genau, was sie sich vorstellt, und der Designer beginnt mit der Arbeit. Dann plant Lisa die Veröffentlichung der Beiträge.

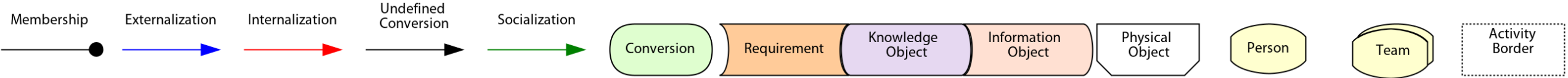
Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht

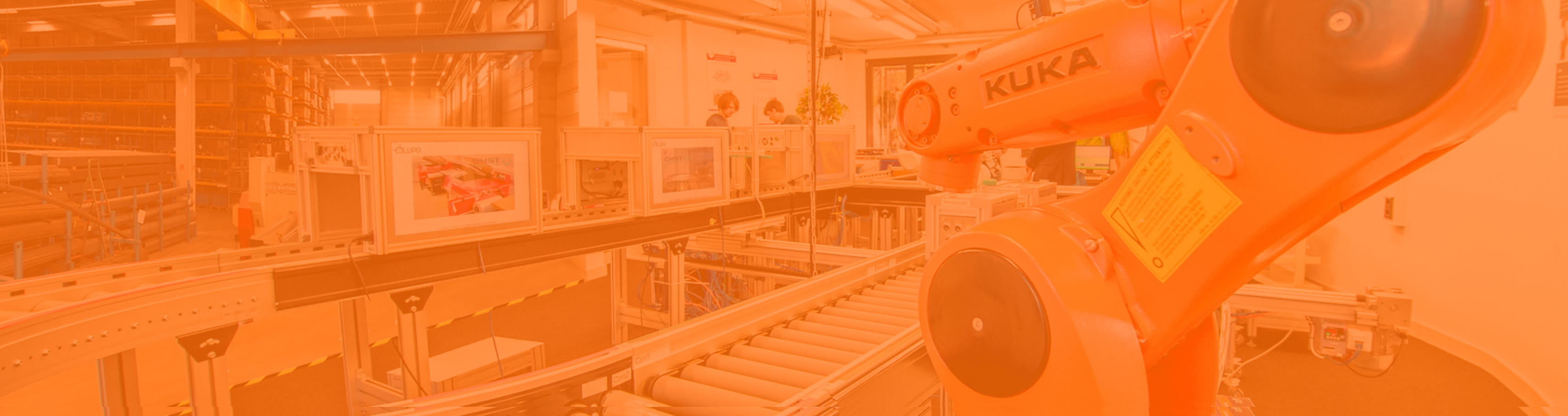
Konversion	Anforderung	Person / Team	Eingangs-objekt	W-I-P	Ausgangs-objekt	W-I-P
Sammeln von Ideen	Aufgabe: „Social Media Kampagne starten“	Lisa	Erfahrung mit Social Media Kampagnen	W	Erster Entwurf des Kampagnenplans	I
		Lisa's Team				
Diskussion erster Entwurf		Lisa	Erster Entwurf des Kampagnenplans	I		
		Lisa's Vorgesetzter	Erfahrung mit der Zielgruppe	W	Überarbeiteter Entwurf	I
Erstellung Grafiken	Lisas Vorstellung	Lisa	Überarbeiteter Entwurf	I		
		Grafikdesigner			Fertige Grafiken	P
Planung der Veröffentlichung		Lisa	Fertige Grafiken	P	Plan zur Veröffentlichung der Beiträge	I

Case Study (Klausurvorbereitung) - Aktivitätssicht



Legend





Organisation

Beispiele Aufgabentypen

Beispielmodellierung KMDL

Zeit für Ihre Fragen